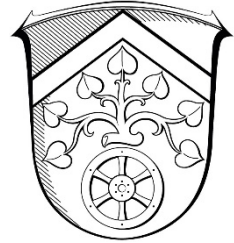


Niederschrift zur 35. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark



Sitzungstermin: Dienstag, 10.02.2026
Sitzungsdauer: 19:30 Uhr - 20:53 Uhr
Raum, Ort: Kulturhalle, Dieburger Straße 27, 63322 Rödermark

Anwesenheitsliste

Anwesend

Name	Funktion	Bemerkung
Jörg Rotter	Bürgermeister	
Andrea Schülner	Erste Stadträtin	
Hans Gensert	Magistrat in Stavo	
Anna-Monika Gierszewski	Magistrat in Stavo	
Werner Popp	Magistrat in Stavo	
Manfred Rädlein	Magistrat in Stavo	
Mona Reusch	Magistrat in Stavo	
Herbert Schneider	Magistrat in Stavo	
Michael Uhe-Wilhelm	Magistrat in Stavo	
Sven Sulzmann	Stadtverordnetenvorsteher	
Leon Ayahs	Stadtverordnete/r	
Björn Beicken	Stadtverordnete/r	
Brigitte Beldermann	Stadtverordnete/r	
Jenny Bender	Stadtverordnete/r	
Martina Brehm	Stadtverordnete/r	
Isabelle Brühne	Stadtverordnete/r	
Reimund Butz	Stadtverordnete/r	
Nina Daum	Stadtverordnete/r	
Patricia Diallo	Stadtverordnete/r	
Sebastian Donners	Stadtverordnete/r	
Michael Gensert	Stadtverordnete/r	
Stefan Gerl	Stadtverordnete/r	
Marcel Gotta	Stadtverordnete/r	
Thomas Graf	Stadtverordnete/r	
Lars Hagenlocher	Stadtverordnete/r	
Sandra Jäger	Stadtverordnete/r	
Hidir Karademir	Stadtverordnete/r	
Gülbahar Karademir-Altun	Stadtverordnete/r	
Tobias Kruger	Stadtverordnete/r	
Katja Kümmel	Stadtverordnete/r	
Christiane Lotz	Stadtverordnete/r	
Erna Paulson	Stadtverordnete/r	

Name	Funktion	Bemerkung
Jochen Roos	Stadtverordnete/r	
Thomas Rosenblatt	Stadtverordnete/r	
Anke Rüger	Stadtverordnete/r	
Stefan Schefter	Stadtverordnete/r	
Gerhard Schickel	Stadtverordnete/r	
Dietmar Schrod	Stadtverordnete/r	
Peter Schröder	Stadtverordnete/r	
Michael Spieß	Stadtverordnete/r	
Adrienne Wehner	Stadtverordnete/r	
Dr. Rüdiger Werner	Stadtverordnete/r	
Zahide Demiral	Vertretung ABR	
Miriam Brockmann	Schriftführung	

Abwesend

Name	Funktion	Bemerkung
Elke Heidelberg	Magistrat in Stavo	entschuldigt
Karin von der Lühe	Magistrat in Stavo	entschuldigt
Florian Brehm	Stadtverordnete/r	entschuldigt
Jutta Catta	Stadtverordnete/r	entschuldigt
Jan Grünberg	Stadtverordnete/r	entschuldigt
Mahfooz Malik	Stadtverordnete/r	entschuldigt
Jana Tüncher	Stadtverordnete/r	entschuldigt
Aaron von Soosten-Höllings	Stadtverordnete/r	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	
2	Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers	
3	Mitteilungen des Magistrats	
4	Anfragen gem. § 16 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung	
4.1	Anfrage der CDU-Fraktion: Neueröffnung Shisha Lounge und Sportwetten in der Darmstädter Straße 14	DS/029/26
5	Haushaltssicherungskonzept 2026	DS/016/26
5.1	Änderungsantrag der FDP-Fraktion: Haushaltssicherungskonzept 2026	DS/032/26
6	Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2025 des Eigenbetriebes "Kommunale Betriebe der Stadt Rödermark"	DS/418/26
7	Änderung der Friedhofssatzung	DS/014/26
8	Änderung der Friedhofgebührensatzung	DS/015/26
9	Archäologische Funde - Schenkung an das Land Hessen	DS/007/26
10 (Nachtrag)	Resolution zur Kampagne "Respekt! Kein Platz für Rassismus und Gewalt"	DS/030/26

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Zu 1. Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Sulzmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadtverordneten. Herr Sulzmann stellt die form- und fristgerechte Ladung zu der Sitzung fest.

Zu Beginn der Sitzung sind 32 von 39 Stadtverordneten anwesend, Herr Sulzmann stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Beginn der Sitzung wurde an alle Stadtverordneten der Antrag des Ausländerbeirates „Resolution zur Kampagne "Respekt! Kein Platz für Rassismus und Gewalt" - DS/030/26 ausgehändigt. Dieser wurde in der vorangegangenen Sitzung des Ältestenrats überarbeitet. Der aktuelle Wortlaut ist der Drucksache DS/030/26 im Sitzungsdienstprogramm zu entnehmen und wird auf der Leinwand allen Anwesenden angezeigt. Der Stadtverordnetenvorsteher lässt gemäß § 21 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (GO) über die Aufnahme des Antrags des Ausländerbeirates auf die Tagesordnung abstimmen:

Abstimmung:

Zustimmung: CDU (9), AL/Die Grünen (10), SPD (5), FWR (4), FDP (3), AfD (1)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

Somit ist die Drucksache **DS/030/26** mit Zweidrittelmehrheit auf die Tagesordnung unter **TOP 10** aufgenommen.

Der Magistrat zieht die Beschlussvorlage zu TOP 5 (Haushaltssicherungskonzept 2026 – DS/016/26 zurück.

Stadtverordnetenvorsteher Sulzmann stellt fest, dass der Änderungsantrag der FDP-Fraktion: Haushaltssicherungskonzept 2026 – DS/032/26 unter TOP 5.1 somit hinfällig ist.

Daraufhin stellt Stadtverordneter Kruger für die FDP-Fraktion den Geschäftsordnungsantrag, eben diesen Änderungsantrag als eigenen Tagesordnungspunkt bzw. eigenständigen Antrag auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung zu nehmen.

Herr Sulzmann lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen und stellt sodann folgendes Abstimmungsergebnis fest:

Abstimmung:

Zustimmung: FWR (4), FDP (3), AfD (1)

Ablehnung: CDU (9), AL/Die Grünen (10), SPD (5)

Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: Der Geschäftsordnungsantrag ist mehrheitlich abgelehnt.

Weitere Ergänzungen oder Einwände zur Tagesordnung gibt es nicht. Herr Sulzmann stellt somit die Tagesordnung fest.

Im Anschluss lässt der Stadtverordnetenvorsteher über den im Ältestenrat festgelegten Teil A (**TO A**) der Tagesordnung abstimmen:

TOP 6 (Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2025 des Eigenbetriebes "Kommunale Betriebe der Stadt Rödermark")

Das Abstimmungsergebnis ist dem Verlauf dieser Niederschrift zu entnehmen.

Des Weiteren wurden im Ältestenrat folgende Empfehlungen ausgesprochen:

Ohne Aussprache werden abgestimmt:

- **TOP 7** (Änderung der Friedhofssatzung – DS/014/26)
- **TOP 8** (Änderung der Friedhofgebührensatzung – DS/015/26)
- **TOP 9** (Archäologische Funde – Schenkung an das Land Hessen – DS/007/26)

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass es keine Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung am 09.12.2025 gab. Sie ist somit genehmigt.

Den Tagesordnungspunkt abschließend gratuliert Herr Sulzmann den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern, die seit dem Stattfinden der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Geburtstag hatten, nachträglich im Namen des gesamten Hauses.

Zu 2. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Es gibt keine Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers.

Zu 3. Mitteilungen des Magistrats

Erste Stadträtin Schülner verliest die Mitteilungen des Magistrats.

Zu 4. Anfragen gem. § 16 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

Es liegt eine Anfrage vor.

Zu 4.1. Anfrage der CDU-Fraktion: Neueröffnung Shisha Lounge und Sportwetten in der Darmstädter Straße 14 DS/029/26

Bürgermeister Rotter beantwortet die Anfrage der CDU-Fraktion sowie die Nachfragen.

Zu 5. Haushaltssicherungskonzept 2026 DS/016/26

Die Beschlussvorlage wird vom Magistrat zurückgezogen.

**Zu 5.1. Änderungsantrag der FDP-Fraktion: Haushaltssicherungskonzept 2026
DS/032/26**

Die Beschlussvorlage, auf die sich dieser Antrag bezieht, wurde zurückgezogen. Somit ist dieser Änderungsantrag obsolet.

**Zu 6. Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2025 des Eigenbetriebes
"Kommunale Betriebe der Stadt Rödermark"
DS/418/26**

Dieser TOP wurde unter TO A abgestimmt. Herr Sulzmann stellt folgende Beschlussfassung fest:

Die GBZ Revisions- und Treuhand AG, Kassel, wird mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2025 des Eigenbetriebes „Kommunale Betriebe Rödermark“ für EUR 13.000,00 netto beauftragt.

Abstimmung

Zustimmung: CDU (9), AL/Die Grünen (10), SPD (5), FWR (4), FDP (3), AfD (1)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**Zu 7. Änderung der Friedhofssatzung
DS/014/26**

Herr Sulzmann ruft den TOP zur Beschlussfassung ohne Aussprache auf. Nach der Abstimmung stellt er folgende Beschlussfassung fest:

Die in der Anlage zur Drucksache beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung wird beschlossen.

Abstimmung

Zustimmung: CDU (9), AL/Die Grünen (10), SPD (5), FWR (4), FDP (3), AfD (1)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**Zu 8. Änderung der Friedhofgebührensatzung
DS/015/26**

Herr Sulzmann ruft den TOP zur Beschlussfassung ohne Aussprache auf. Nach der Abstimmung stellt er folgende Beschlussfassung fest:

Die in der Anlage zur Drucksache beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Friedhofsgebühren der Stadt Rödermark wird beschlossen.

Abstimmung

Zustimmung: CDU (9), AL/Die Grünen (10), SPD (5), FWR (4), FDP (3), AfD (1)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu 9. Archäologische Funde - Schenkung an das Land Hessen DS/007/26

Herr Sulzmann ruft den TOP auf und erteilt dem Bürgermeister das Wort. Herr Rotter gibt eine kurze Erläuterung zum Sachverhalt ab. Im Anschluss lässt der Stadtverordnetenvorsteher ohne Aussprache abstimmen und stellt folgende Beschlussfassung fest:

Der Schenkung der archäologischen Funde auf der Grundlage des beigefügten Schenkungsvertrages mit dem Land Hessen wird zugestimmt.

Abstimmung

Zustimmung: CDU (9), AL/Die Grünen (10), SPD (5), FWR (4), FDP (3), AfD (1)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu 10. Resolution zur Kampagne "Respekt! Kein Platz für Rassismus und Gewalt" DS/030/26

Der Stadtverordnetenvorsteher ruft den TOP zur Beratung auf. Es folgen Redebeiträge aller Fraktionen.

Sodann lässt Herr Sulzmann über den Beschlussvorschlag abstimmen und stellt folgende Beschlussfassung fest:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Vorschlag des Ausländerbeirats folgende Resolution:

Ein Zeichen für faires, gleichberechtigtes Miteinander aller Menschen, die ihren Lebensmittelpunkt in Rödermark haben: Das ist die Kampagne „Respekt! Kein Platz für Rassismus“, der sich die Stadt im Jahr 2020 angeschlossen hatte, wenige Wochen nach dem Attentat von Hanau, bei dem neun Frauen und Männer mit Migrationsgeschichte kaltblütig ermordet wurden.

Vereine, Kirchengemeinden, Gewerbe und Unternehmen sowie soziale Institutionen – rund 100 an der Zahl – haben sich in großer Einmütigkeit und Solidarität in die Aktion eingeklinkt. Sie bekunden mit den Respekt-Schildern, aber auch mit gelebter Haltung im Alltag, dass sie jedweder Form von Ausgrenzung, Herabwürdigung, Hass und Gewalt entschieden entgegentreten.

Die starke Beteiligung erfolgte und erfolgt auf freiwilliger Basis. Sie ist Ausdruck einer von Mitmenschlichkeit geprägten Grundüberzeugung. 2022 wurde die Stadt für diesen kollektiven Einsatz im Sinne von Verständigung und Nächstenliebe mit dem Hamza-Kurtovic-Preis ausgezeichnet. Die breiten Kreise, die die Respekt-Kampagne in Rödermark gezogen hat, finden auf regionaler Ebene positive Beachtung.

Vor diesem Hintergrund erscheint es befremdlich und verstörend, dass es im aktuellen Kommunalwahlkampf Bemühungen gibt, just dieses Thema zu skandalisieren. Mit der Behauptung, „politische Bevormundung“ sei bei alledem im Spiel, wird offenkundig bewusst versucht, einen Keil in die örtliche Vereinswelt zu treiben. Die Stadtgesellschaft soll provoziert und polarisiert werden. Die Begriffe „Respekt“ sowie „rassistischer Anschlag in Hanau“ werden relativiert und kleingeredet, um in diesem trüben Fahrwasser auf Stimmenfang gehen zu können.

Wir verurteilen dieses Manöver und unterstreichen unmissverständlich, dass die Respekt-Kampagne zum Vorteil unserer Kommune angestoßen wurde und aktiv praktiziert wird. Wichtige Denkanstöße hat das Projekt geliefert, die Vernetzung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt gefördert und ein gemeinsam formuliertes Bekenntnis ins Rampenlicht gerückt.

Wir bekräftigen diese Überzeugung. Mit dieser vorgelegten Resolution machen wir deutlich, dass an unserem Wertekompass nicht zu rütteln ist. Es bleibt dabei:

„Respekt! Kein Platz für Rassismus und Gewalt“ – das ist die Maxime für gemeinschaftliches Handeln. Eine Richtschnur, von der sich Rödermark leiten lässt.

Abstimmung

Zustimmung: CDU (9), AL/Die Grünen (10), SPD (5), FWR (4), FDP (3)

Ablehnung: AfD (1)

Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Die Sitzung wird um 20:53 Uhr geschlossen.

Vorsitz:

Sven Sulzmann
Stadtverordnetenvorsteher

Schriftführung:

Miriam Brockmann